

SICHERN EINER EINSATZKRAFT AN EINER ABSTURZKANTE

Material:

- Persönliche Schutzausrüstung
- Vierteilige Steckleiter
- Zwei Feuerwehr-Haltegurte
- Zwei Feuerwehrleinen

Personaleinsatz:

- Mindestens drei Feuerwehrdienstleistende

Lagebeschreibung:

- Einsatzaufgaben müssen auf einem Dach durchgeführt werden (die Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten)

Lösungsvorschlag:

Schritt 1:

Das Aufstellen und Besteigen der Steckleiter erfolgt gemäß der Instruktionsblätter „Aufstellen einer Steckleiter“ und nach den Vorgaben der Feuerwehr-Dienstvorschrift 10 (FwDV 10) und den Unfallverhütungsvorschriften (UVV).

Schritt 2:

Durchführung der „Dachanalyse“ (Tragfähigkeit)

Schritt 3:

Der Truppführer baut eine Selbstsicherung an einem geeigneten Haltepunkt auf. Die Selbstsicherung ist per Achterknoten in die Öse des Feuerwehr-Haltegurts einzubinden. Der Haltepunkt ist so zu wählen, dass die zu sichernde Person jederzeit im Blickfeld der sichernden Person ist.



Übungsvorschlag

Schritt 4:

Die Selbstsicherung und die Halbmastwurfsicherung müssen sich gemeinsam in der Halteöse des Feuerwehr-Haltegurtes befinden. Nur so ist der Haltende nicht direkt in die Sicherungskette integriert. Er kann sich ohne fremde Hilfe befreien bzw. die Person ablassen, falls die Sicherung beansprucht wird.



Schritt 5:

Am Truppmann wird ein Brustbund, gesichert durch Spierenstich, angelegt oder der Feuerwehr-Haltegurt zur Sicherung verwendet.

Hierbei muss der Truppführer immer die Feuerwehrleine zum Truppführer straffführen. Zur Absturzkante muss immer ein gewisser Mindestabstand (ca. 2 Meter) gewahrt werden.

